



Alpencross



Klaus Lange und Günter Schmitt haben eine Alpenüberquerung mit dem Mountainbike als Saisonhöhepunkt geplant und durchgeführt. Am 27.6.2015 um 5:00 Uhr morgens war Abfahrt nach Garmisch-Patenkirchen, dem Startort der 7 tägigen Alpenüberquerung. Dabei war Bernd Riesterer, der per Auto das Gepäck zur nächsten Unterkunft brachte und die Verpflegung für die beiden Radler einkaufte. Über den alten Fernpass ging es nach Flirsch am Arlberg, dem ersten Etappenziel. Am 2. Tag folgte schon das erste Highlight, die Fahrt zur Heilbronner Hütte (2310 m) durch das Verwalltal. Nach einer atemberaubenden Abfahrt und einem kurzen Anstieg wurde auf der Bodenalpe (1848 m) oberhalb von Ischgl übernachtet. Auch der 3. Tag hatte einiges zu bieten, nachdem die Grenze Österreich/Schweiz passiert war begann ab der Heidelberger Hütte die Schiebe- und Tragpassage über den Fimberpass, hochalpines Gelände. Eine Abfahrt nach Scoul, um über Alp Astrass (2139 m) und Passo Costainas (2251 m) das Val Müstair zu erreichen, folgte. Am 4. Tag wurde Italien erreicht, nach der Auffahrt zum Döss Radond (2234 m) folgte das Val Mora, ein Singletrailparadies, diese alpine Kulisse sucht ihresgleichen. 30 km schönste Abfahrten um über den Passo Verva (2302 m) und Grosio den Zielort Sondalo zu erreichen.

Der 5. Tag sollte der härteste werden, der Anstieg zu, Passo dell'Alpe (2463 m) begann mit 13 km Asphaltanstieg um dann am Ende der Ortschaft Fumero in Schotter überzugehen. Die ersten Schotterkilometer nach La Baita konnte man noch fahren, dann aber war für die nächsten 3 Stunden Schieben angesagt. Die Abfahrt vom Passo dell'Alpe war wieder sehr gut fahrbar und endete am Gaviapass (2625 m). Die letzten 4 km und 400 Hm wurden auf der Passstraße erklommen und danach eine 10 km lange Abfahrt auf Asphalt bis Pezzo hinuntergerast. Der 6. Tag begann mit einem Anstieg, etwa 1000 Hm bis zur Monto zur Montozoscharte 2613 m. Über eine Singletrailabfahrt erreichte man den Lago Pian Palu. Es folgte Val die Sole und Madonna di Campiglio. Der letzte Tag führte von Madonna di Campiglio nach Torbole, dabei stellten sich nochmals 2 Pässe in den Weg, der Bärenpass, Passo Bregn de l'Ors (1836 m) mit den zwei sehr steilen Schiebestücken auf alten Römerpfaden und Passo Ballino (750 m). Dann eine 20 km lange Abfahrt zum Gardasee das Ziel der Alpenüberquerung. In den 7 Tagen wurden 482 km und 12043 Höhenmeter gefahren und dabei 13 Pässe im hochalpinen Gelände überwunden, 3 davon über 2600 m über Meereshöhe.

K. L.